



Hamburg, im April 2009

Protokoll über die Spartenleiterversammlung am 5. Februar 2009

Ort: Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg, Plenarsaal
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: ca. 20.15 Uhr

TOP1 Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung

Carsten Neumann begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter von 20 BSGn sowie die künftig für die Sparte Badminton zuständige Sportreferentin des BSV, Helga Fülischer. Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

TOP2 Jahresbericht 2008 des Obmanns

- Die Sparte hat im Jahre 2008 gut gewirtschaftet. In das Jahr 2009 konnte ein zweckgebundener Betrag (Deutsche Badminton-Mannschaftsmeisterschaft) übernommen werden.
- Leider kommt es immer wieder zu Diskussionen zur VbL-Regelung. Der Spielausschuss appelliert nochmals an die Fairness. Spielerinnen und Spieler, die den VbL-Status durch entsprechende Einsätze erreichen, sollten selbstständig von den BSGn an den Spielausschuss gemeldet werden.
- In den vergangenen Monaten erreichte den Spielausschuss der ein oder andere Hinweis zu „unmöglichen“ Hallenzeiten oder irregulären Bedingungen in Sporthallen. Der Spielausschuss merkt hierzu an, dass wir mit den uns zur Verfügung stehenden Hallen leben müssen. Ein „Ausziehen“ ist nicht möglich, da viele Hallen nicht zu hundert Prozent den Vorgaben entsprechen. Alternativ wäre kein oder nur ein eingeschränkter Wettkampfbetrieb möglich. Von daher müssen wir mit den „Widrigkeiten“ leben, sofern Sie nach Einschätzung des Spielausschuss zumutbar sind.
- An den Spielausschuss treten unregelmäßig Firmen oder einzelne Interessierte auf der Suche nach Hallen oder Badmintongruppen heran. Da es kaum bis keine Hallenkapazitäten für neue BSGn gibt, versucht der Spielausschuss, die Anfrager an bestehende BSG zu vermitteln. Alternativ könnte eine Liste mit „offenen“ BSGn im Internet eingestellt werden.

TOP3 Berichte über die ausgerichteten Wettbewerbe

- Kirsten Pichinot berichtete über die Mannschaftsmeisterschaft 2008, die ohne größere Probleme verlaufen ist. Der Rücklauf der Spielberichte ist gut, könnte aber noch besser sein. Aufgrund rückläufiger Meldezahlen hat sich der Spielausschuss für die kommende Mannschaftsmeisterschaft entschieden, alle Staffeln wieder auf sechs Mannschaften aufzustocken.
- Karsten Hinzmann berichtete über den Tag des Betriebssports (City Nord Sport), der am 31. Mai 2008 ausgetragen wurde. Das Teilnehmerfeld war recht überschaubar. Herzlichen Dank an Hauke Eggert für die Organisation der Hallennutzung in der Sorbenstraße.
- Karsten Hinzmann berichtete über die Einzelmeisterschaften. Nach leichten Anlaufschwierigkeiten mit einer verschlossenen Halle verliefen die Einzelmeisterschaften recht

k.hinzmann@gmx.net (Karsten Hinzmann: stellv. Obmann, Einzelmeisterschaft)
korgitta@gmx.de (Stefanie Korgitta: Tag des Betriebssports, Pokalmeisterschaft)
olaf.meister@hanse.net (Olaf Meister: Pokalmeisterschaft, Mannschaftsmeisterschaft, Internet)
casaneumann@gmx.de (Carsten Neumann: Obmann, Passangelegenheiten, Adressen, Internet)
kirsten.pichinot@gmx.de (Kirsten Pichinot: Mannschaftsmeisterschaft)

problemlos. Dank an alle BSGn, die ihre Hallen für die Einzelmeisterschaften zur Verfügung gestellt haben.

- Olaf Meister berichtete über die Pokalmeisterschaft 2008. Auffällig war auch in diesem Jahr, dass sich häufig „unterklassige“ Mannschaften sehr deutlich durchsetzen konnten. Das deutet darauf hin, dass bei der Handicap-Tabelle Anpassungsbedarf besteht. Bei der Zusendung der Spielberichte gilt das Gleiche wie in der Mannschaftsmeisterschaft.

TOP4 Stand der Planungen European Company Sport Games 2011

Gerd Kecker stellte als Koordinator für den Bereich Badminton den Stand der Planung. Im Bereich Badminton sind die Planung im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten bereits sehr weit. Spielort soll die Alsterdorfer Sporthalle sein. Die Zusage steht allerdings noch aus. Für die Sport Games werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Gerd Kecker wird hierzu noch eine gesonderte Information schicken.

TOP5 Behandlung der gestellten Anträge

- Der Spielausschuss stellte den Antrag, die Liste der zugelassenen Bälle an die vom Hamburger Badmintonverband zugelassenen Bälle anzupassen. Die Anpassung soll immer jährlich zu Jahresbeginn erfolgen. Der Antrag wird noch insofern ergänzt, dass Nylonbälle weiterhin ausgeschlossen sind. Nach intensiver Diskussion wird der Antrag, die zugelassenen Naturfederbälle der HBV-Liste in die BSV-Liste jeweils zum Januar eines Jahres zu übernehmen, einstimmig angenommen. Nicht mehr gelistete Bälle sind im Rahmen einer Karenzregelung noch bis Dezember des entsprechenden Jahres für den Wettkampfbetrieb zugelassen.
- Die BSG Otto aktiv.sport stellt den Antrag auf Streichung des zweiten Dameneinzels in der Pokalmeisterschaft und Mannschaftsmeisterschaft. Der Antrag wird nach Diskussion mit bei zwei Ja-Stimmen, einer Enthaltung und siebzehn Nein-Stimmen abgelehnt.
- Die BSG Ross stellt den Antrag, die Handicap-Regelung in der Pokalmeisterschaft aufgrund der gemachten Erfahrungen (siehe auch TOP3 „Pokalmeisterschaft“) auf eine negative Handicaptabelle umzustellen. Somit würde die unterklassige Mannschaft nicht mehr mit Punktvorgaben antreten, sondern die höherklassige Mannschaft das Spiel mit Minuspunkten beginnen. Die Vertreter der BSGn lehnen diesen Antrag mit fünfzehn Nein-Stimmen bei drei Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen ab.
- Aufgrund der Erfahrungen mit der Handicaptabelle wird diese einer weiteren Anpassung unterzogen und die Vorgaben in der Regel um zwei Punkte gekürzt. Die Versammlung stimmt dieser Änderung mit siebzehn Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zu.

TOP6 Verschiedenes und freie Aussprache

Im Rahmen der Pokalmeisterschaft hat es Kommunikationsprobleme zwischen dem Spielausschuss und einer BSG gegeben. Der Spielausschuss wird dafür sorgen, dass die Kommunikation künftig zeitnah und problemlos erfolgt.

Carsten Neumann